

GRÖßENWAHN UND SELBSTBEDIENUNG

Derivate einer Bank: € 55.000.000.000.000 = Einlagen x 100



Bildquelle: La-Liana / pixelio.de

Vor sechs Jahren ist der „Weltuntergang“ abgewendet worden – mit Steuergeldern und Haftungsauflagen für unsere Kinder und Enkel. Wir mussten Banken und Fonds retten, die sich verspekuliert hatten. Die Ausgangslage ist jetzt dramatischer: 2014 beträgt das Welt-Bruttoinlandsprodukt \$76.776 Milliarden. Großbanken haben fast das Zehnfache an Derivaten in ihren Bilanzen (lt. BIZ, Basel, \$ 710.000 Milliarden). Bei der Deutschen Bank sind es € 55.000 Milliarden, mehr als das Hundertfache der Einlagen (€ 522 Milliarden) und so viel wie das Bruttoinlandsprodukt der ganzen Welt.

Wenn diese Blase platzt (und sie wird platzen) müsste die ganze Welt ein Jahr lang ihr gesamtes Einkommen einsetzen, um eine einzige Bank zu retten. Weil das unmöglich ist, hat der Physiker und Leiter eines Max-Planck-Instituts Carl Friedrich von Weizsäcker – älterer Bruder des früheren deutschen Bundespräsidenten – in 1983 (!) eine Entwicklung vorausgesagt, für die er damals verlacht worden ist.

1. Innerhalb weniger Jahre wird der Sowjet-Kommunismus nicht mehr existieren,
2. Der Untergang des Kommunismus befreit die Menschen nicht vom Joch der Unterdrückung,
3. Das Lohn- und Gehaltsniveau wird auf ein schockierend niedriges Niveau zurückfallen,
4. Die Arbeitslosenzahlen werden weltweit ungeahnte Dimensionen erreichen,
5. Alle Sozialsysteme werden zusammenbrechen, die Rentenzahlungen zuerst,
6. Staaten werden bankrott gehen,
7. Auslöser wird eine gewaltige von Spekulanten ausgelöste globale Wirtschaftskrise sein,
8. In Deutschland werden wieder Menschen verhungern,
9. Die Gefahr von Bürgerkriegen steigt weltweit dramatisch,
10. Die herrschende Elite unterhält zu ihrem eigenen Schutz Privatarmeen,
11. Um die Herrschaft zu sichern, wird frühzeitig der totale Überwachungsstaat eingeführt,
12. Die Kapitalwelt fördert einen noch nie da gewesenen Nationalismus und Faschismus,
13. Zum Zwecke des Machterhalts wird die Weltbevölkerung auf ein Minimum reduziert,
14. Bio-Waffen werden als Seuchen deklariert, Krankheiten werden künstlich erzeugt,
15. Gezielt ausgelöste Hungersnöte schaffen ein gefährliches Konfliktpotenzial und Kriege,
16. Um den Zugang zu Rohstoffen werden Kriege mit Atomwaffen geführt,

17. Das skrupelloseste, menschenverachtendste System seit eh und je beherrscht die Welt,
18. Der Kapitalismus möchte, dass es eine von ihm nicht beherrschte Welt nicht mehr gibt.

2007 ist Professor von Weizsäcker 94jährig gestorben. Schon in den 30er Jahren hatte er erkannt, dass wir Atombomben bauen können. Im Gegensatz zu 1983 lachen wir heute nicht mehr über seine Vorhersagen. Es liegt jetzt an jedem von uns, dieses Szenario – soweit es nicht bereits eingetreten ist – abzuwenden.

Veröffentlicht am 9. Oktober 2014 von Prof. Wolfgang Berger, Leiter des BUSINESS REFRAMING Instituts Karlsruhe

Quelle:

Prof. Wolfgang Berger , „Größenwahn und Selbstbedienung“, <http://www.business-reframing.de/groessenwahn-und-selbstbedienung> , 12.11.2014